

**Hermann Keller**  
**"Schreie, doch auch helle Träume"**  
**für Klavier zu 4 Händen**

Diesmal keine Präparation, kein Inside-Spiel, keine Zusatzgeräte! Nur auf den Tasten sollen Klänge von anderer Art erzeugt werden, als sie ein einzelner Pianist hervorbringen könnte. Stummes Niederdrücken von Akkorden kann im unteren und oberen Tonbereich zugleich oder in schnellem Wechsel erfolgen. Auch kann es eine bitonale Spaltung zwischen tiefen und hohen Akkorden geben. Das ermöglicht scharfe Kontraste sowohl im Miteinander als auch im Nacheinander, Kontraste, wie sie uns im täglichen Leben ständig begegnen. So soll auch bei der Reaktion auf die dunklen Seiten der Gegenwart der Optimismus nicht sterben. Vielleicht kann man vieles, das den Bach runtergeht, an dessen Ende doch wieder auffangen.

*(Hermann Keller)*